

Betreff:

Straßenbenennungen im Baugebiet "Holzmoor-Nord"

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

04.06.2023

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Entscheidung)

Sitzungstermin

07.06.2023

Status

Ö

Beschluss:

„Die neuen Erschließungsstraßen im Baugebiet „Holzmoor-Nord“ erhalten die Namen

**Apfelstieg, Elsbeerenweg, Erlenbogen, Geißblattstieg, Kirschweg, Malvenstieg,
Ulmenallee und Ulmenplatz.**

Die Verlängerung der Duisburger Straße bis zum neuen Kirschweg erhält den Namen **Duisburger Straße**. Die Verlängerung der Straße Im Holzmoor bis zum neuen Ulmenplatz erhält den Namen **Im Holzmoor**.

Die Straßenbenennungen werden erst mit der Aufstellung der Straßennamenschilder wirksam.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKomVG.

Begründung:

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 5. Oktober 2021 (Drucksache 21-16625) den Bebauungsplan "Holzmoor-Nord", GL 51 beschlossen. Das Baugebiet wird durch acht neue Straßen erschlossen (siehe Anlage).

Maßgebliche Ziele der Straßenbenennung sind die Sicherung einer einfachen und eindeutigen Orientierung sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung (z. B. bei Einsätzen von Rettungsfahrzeugen). Die Benennung der geplanten Erschließungsstraßen unterstützt die Einhaltung dieser Ziele.

Bereits 2018 hat sich die Verwaltung mit Benennungsthemen zu den anstehenden Baugebieten Dibbesdorfer Straße-Süd und Holzmoor-Nord beschäftigt. Geeignete Flurnamen (vorrangige Verwendung zum Erhalt historischen Namensgutes, direkter Ortsbezug) standen und stehen nicht mehr zur Verfügung. In Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem für Querum zuständigen Heimatpfleger und dem städtischen Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege wurde im Sinne einer Vororientierung für beide Baugebiete das übergeordnete Thema "Pflanzen" festgelegt.

Für die Straßennamen im Baugebiet Holzmoor-Nord war es naheliegend, dass in der namensgebenden Flurbezeichnung Holzmoor enthaltene Thema "Holz" aufzugreifen. Dieser Namensteil weist auf die ursprünglich hier vorhandenen echten Wälder hin. Konkret befand sich im Holzmoor sehr nasses und mit vielen Bäumen durchsetztes Acker- und Grünland bzw. sumpfiger Wald.

Im Zuge der Recherchen entwickelte sich in einem intensiven Austausch mit dem Heimatpfleger und dem Erschließungsträger die Idee die zukünftigen Straßennamen auf die tatsächlichen Anpflanzungen entlang der Erschließungsstraßen und der Grünflächen abzustimmen. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein gemeinsames Benennungskonzept entwickelt, in dem an den Hauptachsen klimagerechte Bäume (Ulme, Erle) gepflanzt werden, deren Namen auch in den jeweiligen Straßennamen aufgenommen werden können. Darüber hinaus sollen auch andere Pflanzen einbezogen werden, die am Standort des künftigen Baugebiets in der Vergangenheit heimisch waren oder die sich natürlicherweise ansiedeln würden. Die Erinnerungsfunktion an die ursprüngliche Landschaft und Nutzung wird dadurch gestärkt und fördert zugleich die Identifikation der zukünftigen Bewohner mit ihrem neuen Wohngebiet.

Die Verwaltung schlägt vor, die neuen Erschließungsstraßen im Baugebiet "Holzmoor-Nord" mit den im Beschlusstext aufgeführten Namen zu benennen und gemäß der Anlage zuzuordnen.

Leuer

Anlage/n:

Kartenausschnitt zur Lage der Straßen